



WALDBESITZERVEREINIGUNG LANDSBERG w.V.

Geschäftsstelle:
Am Penzinger Feld 13, 86899 Landsberg
Tel. 0 81 91/6 57 17 23
E-Mail: info@wbv-landsberg.de
Sprechzeiten Mo. bis Do. von 8-12 Uhr



WBV Landsberg w.V., Am Penzinger Feld 13, 86899 Landsberg



Einladung zum Festakt der WBV Landsberg w.V. anlässlich des 75-jährigen Bestehens

Freitag, den 06.11.2026

ab 13.00 Uhr

im Bürger- und Vereinszentrum Denklingen „Zum Vogelherd“

1. Empfang ab 13:00 Uhr
2. Begrüßung 13:30 Uhr
3. Grußworte
4. 75 Jahre WBV Landsberg – eine Chronik in Wort und Bild
5. Kaffee und Kuchen ca. 15:00 Uhr
6. Festvortrag von Hubertus Wörner, Leiter der Bayerischen Forstverwaltung
7. Vortrag von Bernhard Breitsameter, Präsident des Bayer. Waldbesitzerverbandes
8. Abendessen ca. 18:00 Uhr
9. Gemütlicher Ausklang

Musikalisch umrahmt wird der Festakt durch die Xafranzl-Musi.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Toso Geisenberger

i.A.
Martin Mall

1. Teilnahme an der Jubiläumsfeier

Liebe Mitglieder, zu unserer Jubiläumsveranstaltung laden wir Sie ganz herzlich ein!

Für eine optimale Vorbereitung und Durchführung ist es erforderlich die genaue Teilnehmerzahl zu kennen. Aus diesem Grund ist die Teilnahme nur mit verbindlicher, schriftlicher Anmeldung möglich!

Bitte melden Sie sich bis spätestens 15.10.2026 mit beiliegendem Formular, ausschließlich per E-Mail oder schriftlich via Post, zum Festakt an.

Das Formular steht Ihnen auch auf unserer Website zur Verfügung.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden die Anmeldungen nach Eingangsreihenfolge bearbeitet. Sie erhalten von uns im Anschluss eine personalisierte Bestätigung der Anmeldung per E-Mail. Die Teilnahme inkl. Bewirtung ist kostenfrei.

Wir freuen uns Sie in diesem Rahmen begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen diesen besonderen Tag zu begehen!

2. Holzmarkt

Schnittholzmarkt: Frühjahrbelebung fiel aus, weiter ungelöster Iran-Konflikt, Zinsanstieg – schwache Baukonjunktur bleibt unverändert.

Der erhoffte Frühjahrsaufschwung für die Baukonjunktur, insbesondere im Hochbau und in der Folge für die Sägeindustrie, fiel weitestgehend aus. Die Gründe lagen in der wirtschaftlichen Verunsicherung hinsichtlich des nach wie vor ungelösten Iran-Konfliktes und seinen Nachwirkungen: Lieferkettenprobleme, Steigerung der Energie- und Baukostenpreise, Zinserhöhung im europäischen Raum sowie einer ausbleibenden Zinssenkung in den USA. Die Nachfrage nach Schnittholz bleibt in allen Segmenten verhalten. Konfliktbedingt fehlende Absatzmärkte für Schnittholz und Logistikprobleme insbesondere im Nahen Osten bewirken ein Überangebot dieser Produkte in den europäischen Heimatmärkten. Dies belastet deren Preise. Besonders Erzeugnisse in denen schlechtere Qualitäten verarbeitet werden, wie

z.B. Palettenholz, lassen sich nur durch hohe Preiszugeständnisse verkaufen. In Relation zu den hohen Rohstoffkosten sind die Deckungsbeiträge meist nicht ausreichend. Auf die hohen Lagerbestände reagierten viele Säger mit einer spürbaren Reduktion des Einschnittes.

Geopolitische Entwicklungen und Kostenabwägung sind entscheidend für die weitere Preisentwicklung. Mit entscheidend für positive Fortschritte in der Sägeindustrie ist eine Besserung der geopolitischen Entwicklung und damit eine Stabilisierung der fragilen gesamtwirtschaftlichen Lage. Die Erlössituation vieler Sägewerke ist derzeit auf sehr niedrigem Niveau, die Lagermengen hoch. Die Verringerung des Einschnittes hilft diese abzubauen. Das ist nicht unbegrenzt möglich, ohne irgendwann Personal freistellen zu müssen. Dies birgt das Risiko eines dauerhaften Personalverlustes. Das Hochfahren der Produktion bei wieder besserer wirtschaftlicher Lage würde deutlich erschwert. Dagegen würde der Versuch, den Rundholzpreis weiter zu senken, zu einer weiteren Verknappung führen und damit genau das Gegenteil bewirken. Die Sägewerke werden deshalb genau abwägen, was für sie am günstigsten ist. All diese Faktoren werden entscheidend für den weiteren Verlauf des Rundholzpreises im Herbst sein. Um das Angebot an Rundholz nicht unnötig zu vergrößern ist derzeit der Fokus auf die Verhinderung von Borkenkäferschäden zu richten.

3. Aktuelle Holzpreise

	Langholz	Fixlänge
	Frisch B	Frisch BC
1b	-	95,00€ - 100,00€
2a	115,00 - 125,00€	105,00€ - 110,00€
2b-4	125,00 - 135,00€	115,00€ - 120,00€
5+	125,00 - 135,00€	80,00€ - 120,00€

C-Abschlag: -10,00 € bis -15,00 €

CX/D/Käfer: -20,00 € bis -30,00 €

Bei den angegebenen Preisen handelt es sich um Richtpreise für durchschnittliche Sortimente in den Stärken von Zopf 14 cm m. R. bis Stock 58 cm m. R..

Über die weitere Nachfrage- und Preisentwicklung und die Vermarktung anfallender

Sondersortimente für den Wintereinschlag halten wir Sie auf dem Laufenden.

4. Wertholzsubmission

Seit mehreren Jahren bieten wir qualitativ hochwertige Stämme unserer Mitglieder auf der Wertholzsubmission in Leipheim zum Verkauf an. Regelmäßig werden hier Spitzenpreise erzielt. Entscheidend hierfür sind Qualität und Dimension.

Baumartenempfehlungen:

Eiche: gute und sehr gute Qualität, L 5+
Esche: gute und sehr gute Qualität, L 5+
Kirsche: sehr gute Qualität, L4a+
Lärche: sehr gute Qualität, L5 +
Douglasie: sehr gute Qualität, L5 +
Ebenso werden besondere Baumarten wie Walnuss oder Obsthölzer gesucht.

Das Holz für die Wertholzsubmission muss ab Anfang November eingeschlagen werden. Die Anlieferung auf den Submissionsplatz muss durch die WBV bereits Anfang Dezember erfolgt sein.

Wir würden uns freuen, wenn Sie in Ihrem Wald fündig werden. Geben Sie uns bis spätestens Anfang Oktober Bescheid, damit wir den Einschlag und die Bringung fristgerecht organisieren können!

5. Neue Online-Broschüre

Unser 75-jähriges Jubiläum haben wir zum Anlass genommen eine neue Broschüre herauszugeben. Gemeinsam mit JS-Deutschland haben wir diese im Verlauf des Jahres entwickelt und erstellt. Dank der zahlreichen Inserate unserer Geschäftspartner sind für die Broschüre nahezu keine Kosten angefallen. Dafür gilt den Anzeigenpartnern unser herzlicher Dank!

Die Broschüre steht Ihnen online auf unserer Website zur Verfügung. Ebenso ist diese in der E-Mail-Signatur als Link ersichtlich.

Viel Spaß beim Lesen!



6. Neue Mitarbeiterin

In den vergangenen Jahren ist das Arbeitsaufkommen bei der WBV stetig gestiegen. Neue Aufgabenfelder, steigende Mitgliederzahlen, Zunahme der Waldpflegeverträge und die zunehmende Bürokratisierung erhöhen den Arbeitsaufwand für unsere Mitarbeiter. Die WBV Landsberg hat sich deshalb entschlossen eine weitere forstliche Fachkraft einzustellen. Seit Mitte September steht uns und Ihnen Frau Agnes Wasmer halbtags unterstützend zur Seite. Frau Wasmer wird überwiegend im Bereich der Ammersee Gemeinden tätig sein und sich um die Waldpflegeverträge kümmern. Auch die Internetpräsenz und der Bereich Social Media gehört zu Ihren Aufgabenbereichen. Wir freuen uns auf frischen Wind, neue Ideen und eine angenehme und produktive Zusammenarbeit. Anbei eine kurze Vorstellung Ihrerseits.



Mein Name ist Agnes Wasmer. Ich bin gebürtig aus Windach und dort auch wieder wohnhaft. Mein Studium der Forstwissenschaft habe ich an der TU München in Weihenstephan absolviert. Im Anschluss habe ich im Sauerland und in Ostwestfalen in verschiedenen Forstämtern gearbeitet. Den Anwärterdienst habe ich ebenfalls in Nordrhein-Westfalen geleistet. Nach 3,5 Jahren in NRW, bin ich nun endlich wieder in meinem Heimatort angekommen. Derzeit arbeite ich mit 20 Stunden als Försterin bei der WBV Weilheim. Ab Mitte September werde ich mit ebenfalls 20 Stunden bei der WBV Landsberg anfangen.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!
Beste Grüße, Agnes Wasmer

7. **Sammelbestellung Sonderkraftstoff/Bio-Sägekettenöl**

Sonderkraftstoff

Gebinde	Preis / l	Preis / Gebinde
5 l (Kanister)	3,90 €	19,50 €
20 l (Kanister)	3,65 €	73,00 €
60 l (Fass)	3,65 €	219,00 €
200 l (Fass)	3,30 €	660,00 €

Bio-Sägekettenöl

Gebinde	Preis / l	Preis / Gebinde
5 l (Kanister)	5,00 €	25,00 €
10 l (Kanister)	4,50 €	45,00 €
20 l (Kanister)	4,00 €	80,00 €

Die Preise verstehen sich zzgl. 19 % MwSt.

Die Bestellung bitte bis 01.11.2026 telefonisch oder per E-Mail (bitte mit Adresse und Telefon-Nr.) an die Geschäftsstelle übermitteln.

Der Termin für die Abholung an der Geschäftsstelle wird Ihnen im Anschluss mitgeteilt.

8. **Interforst 2026**

Von 15. bis 18. Oktober findet in der Messe München die Forstmesse INTERFORST statt. Wir können Ihnen als Mitglied wieder vergünstigte Tagestickets zum Preis von 23,00 € anbieten.

Ihre Bestellung nehmen wir gerne **per E-Mail** entgegen.

Bitte geben Sie neben Anzahl der Karten unbedingt Ihren Namen sowie Ihre Adresse und eine Telefon-Nr. für Rückfragen an. Sie erhalten von uns dann den entsprechenden Gutscheincode und sowie die Rechnung per E-Mail.

9. **Wald im Stress**

Trockenjahre und extreme Hitzeperioden werden immer häufiger!

Der Sommer 2026 geht wohl als Rekordsommer in die Annalen ein. Als zu trocken und zu heiß kann bisher das Jahr 2026 beschrieben werden. Mit 334,4 mm Niederschlag bis einschließlich 20.08.2026 liegt dieser 45,9% (relative Abweichung) unter dem langjährigen Mittel. Mit bisher 62 Sommertagen (Temp. > 25° C) und 29 heißen Tagen (Temp. > 30° C) zeichnet sich ebenso ein rekordverdächtiger Sommer ab. Kennzeichnend sind auch 47% mehr Sonnenstunden und eine deutlich gestiegene Strahlungsintensität.

Wir werden in den nächsten Jahrzehnten Wetterextreme erleben, denen unsere ungepflegten Reinbestände einfach nicht gewachsen sein werden. Hitze, Trockenheit und Extremwetterereignisse setzen vielen Beständen zu und machen den Umbau hin zu klimaresilienten Wäldern notwendig. Hinzu kommen Krankheiten, Insekten und Pilze, für die die ohnehin schon geschwächten Bäume besonders anfällig sind. Der Wald ist im Stress! Die Folgen des Klimawandels sind im Wald bereits deutlich spürbar. Mittelfristig ist ein Umbau unserer Wälder notwendig, um sie widerstandsfähiger zu machen. Dieser Waldumbau ist komplex, da die genauen Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald schwer vorhersehbar sind, insbesondere, wenn man die lange Lebensdauer von Waldbäumen berücksichtigt. Mischwälder aus Naturverjüngung verringern Risiken. In Mischung sind die

meisten Baumarten weniger anfällig gegenüber Stress. Fällt dennoch eine Baumart aus, gefährdet das nicht den gesamten Waldbestand, denn andere Baumarten können die entstehenden Lücken nutzen. Auch Schädlinge, die meist auf einzelne Baumarten spezialisiert sind, haben es in Mischwäldern schwerer. Beispielsweise ist die Massenvermehrung und großflächige Ausbreitung von Fichtenborkenkäfern in Wäldern, in denen die Fichte in Mischung mit anderen Baumarten vorkommt, unwahrscheinlicher als in reinen Fichtenwäldern. Entscheidungen, die heute im Wald getroffen werden, bestimmen die Zusammensetzung der Baumarten eines Waldbestandes für viele Jahrzehnte. Waldumbau hin zu klimastabilen Mischwäldern bedeutet:

- Anpassung Baumartenzusammensetzung
- Naturverjüngung
- Konsequente Pflege und Durchforstung
- Waldfreundliche Jagdausübung

Ihr Handeln ist gefragt, um die Wälder für kommende Generationen zu sichern. Agieren statt reagieren lautet die Devise! Wir unterstützen Sie gerne!

Das Team der WBV Landsberg steht Ihnen in allen Ihren Belangen rund um den Wald gerne zur Verfügung und wünscht Ihnen eine erfolgreiche und vor allem unfallfreie Einschlagssaison.

Gez.

Tosso Geisenberger, 1. Vorsitzender
Martin Mall, Geschäftsführer